

Folgende Informationen werden benötigt, um die Hilfe erfolgreich zu gestalten.

3. Angaben der Antragsteller / des jungen Menschen / weiteren unmittelbar Beteiligten zur gegenwärtigen Situation:

3.1. Lebenssituation aus Sicht der unmittelbar Beteiligten

Z.B.: Beschreibung des Alltages – wie sieht der Alltag der Familie, des jungen Menschen aus?
Bei den Antragstellern: materielle Verhältnisse, Wohnen, Arbeitssituation, Familie, etc.
Beim jungen Menschen: Schule / Ausbildung, Freizeit, Freunde, Familie, etc.

Junger Mensch:

Eltern / Pflegeeltern / Personensorgeberechtigte(r):

3.2. Probleme aus Sicht der unmittelbar Beteiligten

Z.B.: Worunter leidet die Familie / der junge Mensch? Was klappt nicht? Aufgrund welcher Probleme wird eine Hilfe benötigt?

Junger Mensch:

Eltern / Pflegeeltern / Personensorgeberechtigte(r):

3.3. Ziele aus Sicht der unmittelbar Beteiligten

Z.B.: Was möchten die unmittelbar Beteiligten im Bezug auf die oben beschriebenen Probleme erreichen bzw. verändern? Welcher Zustand – im Gegensatz zum gegenwärtigen – wäre für Sie zufriedenstellend?

Junger Mensch:

Eltern / Pflegeeltern / Personensorgeberechtigte(r):

3.4. Stärken aus Sicht der unmittelbar Beteiligten

Z.B.: Wo sehen die Beteiligten Ihre Stärken? Was klappt gut, was funktioniert innerhalb der Familie, was kann der junge Mensch, was macht ihm Spaß? Welche anderen Personen / Situationen wirken unterstützend? Was gefällt dem Kind an seinen Eltern – den Eltern am Kind?

Junger Mensch:

Eltern / Pflegeeltern / Personensorgeberechtigte(r):

3.5. Vorstellung der unmittelbar Beteiligten zur konkreten Hilfe

Z.B.: Wie könnte die Hilfe für die Familie / die Eltern / dem/den jungen Menschen konkret aussehen? Was müssten die Helfer tun? Wie müssten die Helfer sein? Welche Hilfeform stellen sich die unmittelbar Beteiligten vor?

Junger Mensch:

Eltern / Pflegeeltern / Personensorgeberechtigte(r):

3.6. Bereitschaft der unmittelbar Beteiligten

Z.B.: Was können und möchte/n die Familie / Eltern und der junge Mensch / die jungen Menschen beitragen bzw. tun, damit die Hilfe gelingt? Welchen Beitrag könnten die Eltern und der junge Mensch evtl. leisten?

Junger Mensch:

Eltern / Pflegeeltern / Personensorgeberechtigte(r):

Ich/wir versichere/versichern, die obigen Angaben wahrheitsgemäß und vollständig gemacht zu haben. Auf meine/unsere Mitwirkungspflicht bin ich/sind wir hingewiesen worden. Ich/wir werde/n die einzuleitende Hilfe im Interesse des Kindes /der Kinder / der Jugendlichen/des Jugendlichen unterstützen und mit dem Jugendamt im Rahmen der Hilfeplanung zusammenarbeiten. Darüber hinaus haben wir das „Informationsblatt zum Antrag auf Leistungen der Jugendhilfe“ erhalten und zur Kenntnis genommen.

Datum

Unterschrift Antragsteller/in, ggf. beide Elternteile bzw. Personensorgeberechtigte/r